

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

* C II 2

Agrardienst 26

10. Juli 1967

Wachstumstand und Ernte von Gemüse Ende Juni 1967

Vier Fünftel der Gemüseberichterstatte des Statistischen Landesamts bezeichneten den Temperaturverlauf im Berichtszeitraum als zu kalt, vier Zehntel hielten die Niederschläge als zu hoch. Das überwiegend feucht-kalte Wetter wirkte sich besonders auf die empfindlicheren Gemüsearten wie Bohnen, Gurken und Tomaten wachstumshemmend aus und begünstigte auch die Ausbreitung von Schädlingen und Pflanzenkrankheiten, insbesondere von Schnecken und Blattläusen aller Art. Der Wachstumstand der Sommer- und Herbstgemüsearten (ausgenommen Kopfsalat und Steckzwiebeln) wurde demgemäß von den Sachverständigen auch nur geringfügig besser als "befriedigend" und damit allgemein etwas schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres bezeichnet. Lediglich aus den nordbadischen und nordwürttembergischen Gemüseanbaugebieten meldeten die Sachverständigen einen "guten bis fast guten" Wachstumstand. Indessen dürften sich dank der inzwischen eingetretenen Erwärmung die Aussichten für das Sommer- und Herbstgemüse wohl auch allgemein verbessert haben.

Für die Frühgemüsearten und Erdbeeren liegt bereits die zweite Ernteschätzung vor; danach sind beim Frühgemüse überdurchschnittliche Hektarerträge zu erwarten, zum Teil werden sogar die günstigen Vorjahreserträge übertroffen. Bei Erdbeeren werden die hohen Flächenerträge des Vorjahres zwar nicht erzielt, doch ist infolge einer Erweiterung der Anbaufläche mit einer guten Ernte zu rechnen.

Die Spargelernte, für die bereits eine endgültige Schätzung vorliegt, hat dagegen in diesem Jahr den sechsjährigen Durchschnitt der Hektarerträge und Gesamtmengen nicht erreicht, zumal auch die Anbaufläche etwas zurückgegangen ist; es wurden sogar rund 11 600 dz oder 26% weniger Spargel geerntet als 1966. Die Anbauer von Frühjahrskopfsalat und Frühlkohlrabi konnten dagegen außergewöhnlich gute Ernteerträge erzielen.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende Mai bis Ende Juni 1967

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstatte beurteilten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	-	64	36	-	19	81
Nordbaden	7	77	16	-	16	84
Südbaden	-	43	57	-	31	69
Südwestfalen - Hohenzollern	-	47	53	-	17	83
Baden - Württemberg	2	60	38	-	20	80

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juni 1967

Land	Frühweißkohl			Frührotkohl			Frühwirsing			Frühluxenkohl			Frühe Möhren (Karotten)		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Baden - Württemberg	98,8 ¹⁾	332,0	32 802	58,4 ¹⁾	304,6	17 789	52,6 ¹⁾	217,7	11 451	148,4 ¹⁾	198,3	29 428	95,5 ¹⁾	206,4	19 711
Ende Juni 1966	96,5 ²⁾	294,1	28 381	66,6 ²⁾	260,2	17 329	61,6 ²⁾	204,2	12 579	130,5 ²⁾	203,4	26 544	68,9 ²⁾	194,6	13 408
Mittel 1961 / 66	116,1 ³⁾	288,4	33 481	60,1 ³⁾	262,6	15 783	58,1 ³⁾	199,9	11 614	127,9 ³⁾	190,9	24 412	97,0 ³⁾	188,2	18 260

Noch: Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juni 1967

Land	Winterzwiebeln			Frischerbsen (mit Schoten)			Buschbohnen			Dicke Bohnen (Sau-, Puffbohnen)			Erdbeeren (vorjährl. u. ältere Pflanzen)		
	Anbau- fläche ³⁾ ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Baden - Württemberg	3,4	162,2	551	1 004,8 ¹⁾	122,5	123 088	870,2 ¹⁾	104,9	91 284	2,7 ¹⁾	98,2	265	544,0 ¹⁾	78,1	42 486
Ende Juni 1966	7,3	146,4	1 069	983,0 ²⁾	109,4	107 540	773,9 ²⁾	95,2	73 675	16,5 ²⁾	94,5	1 559	518,9 ²⁾	86,1	44 677
Mittel 1961 / 66	4,3	147,4	634	1 152,1 ³⁾	101,0	116 364	751,3 ³⁾	101,6	76 321	56,4 ³⁾	88,1	4 970	439,8 ³⁾	72,2	31 753

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1967. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1966. - 3) Endgültig.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Juni 1967

Land	Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ³⁾ ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Baden - Württemberg	111,0 ¹⁾	205,8	22 844	262,1 ¹⁾	204,5	53 599	1 045,0 ¹⁾	31,1	32 500	52,2	266,9	13 932
Ma 1967	111,0 ¹⁾	189,2	21 001	262,1 ¹⁾	207,9	54 491	1 045,0 ¹⁾	30,6	31 977	52,2	258,7	13 504
Juni 1966	104,9 ²⁾	203,3	21 326	226,7 ²⁾	198,1	44 909	1 045,0 ²⁾	42,1	43 995	59,9	263,8	15 802
Mittel 1961 / 66	93,5 ³⁾	190,3	17 796	247,2 ³⁾	194,0	47 958	1 054,6 ³⁾	32,5	34 243	74,7	264,6	19 766

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1967. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1966. - 3) Endgültig.

Wachstumsstand von Gemüse Ende Juni 1967

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesbiet	Mittel- früher und Spätblu- menkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbstsalat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Steck- zwiebeln	Saat- zwiebeln	Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	Stangenbohnen (einschl. Wachsbohnen)	Gurken	Tomaten
Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering									
Nordwürttemberg	2,5	2,4	2,6	2,3	2,4	2,5	2,8	3,2	2,7
Nordbaden	2,1	2,1	2,4	2,2	2,3	2,6	2,2	2,8	2,1
Südbaden	2,6	2,4	2,4	2,3	2,7	3,1	3,0	3,2	2,9
Südwestfalen - Hohenzollern	2,7	2,6	2,6	2,3	2,8	3,1	3,0	3,1	3,3
Baden - Württemberg	2,5	2,4	2,5	2,3	2,5	2,8	2,6	2,9	2,6
Ende Juni 1966	2,4	2,4	2,5	2,2	2,4	2,5	2,3	2,6	2,2
Ende Juni 1965	2,8	2,7	2,7	2,5	2,8	3,2	3,2	3,7	3,1
Darunter im Gemüseanbaugesbiet:									
Oberes Neckartal und Remstal	2,5	2,5	2,6	2,4	2,5	2,7	2,8	3,2	2,8
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,1	2,0	2,3	1,9	2,2	2,3	2,4	2,7	2,0
Unteres Rheintal	2,0	2,1	2,4	2,1	2,2	2,6	2,2	2,7	2,1
Breisgau und Kaiserstuhl	2,4	2,1	2,3	2,2	2,7	2,8	2,6	2,8	2,6
Konstanz mit Insel Reichenau	2,6	2,5	2,3	2,3	2,7	3,2	3,1	3,6	3,0
Oberes Gäugebiet	2,6	2,5	2,6	2,5	2,6	3,1	3,0	3,3	3,2
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,4	2,3	2,8	2,2	2,7	3,1	2,8	3,4	2,7